

Klima: Keine freie Rede (No Climate Free Speech, Part 1)

geschrieben von Donna Laframboise | 30. Oktober 2015

Donna Laframboise

Einführung des Übersetzers: Nach einer längeren Sommerpause meldet sich die investigative Journalistin Donna Laframboise wieder zurück, und zwar mit einer Serie von Beiträgen, die gerade mich als Laien stark ansprechen. Jeder Eiferer sollte sich an ihren Ausführungen ein Beispiel nehmen (was aber vermutlich keiner von ihnen tun wird). Ich möchte ihre Ausführungen hier mal zur Diskussion stellen. – Chris Frey, Übersetzer

Kann man den Klimawandel in Deutschland wirklich täglich spüren? Eine Suche mit überraschendem Ergebnis

geschrieben von Helmut Kuntz | 30. Oktober 2015

Helmut Kuntz

Unsere Bundes-Umweltministerin behauptet, sie spüre täglich den Klimawandel[1]. Auch der Medien-allgegenwärtige Klimaexperte Mojib Latif sagte in einem Rundfunk-Interview, er „erlebe“ ihn, da das Klima zu seiner Jugendzeit ganz anders – natürlicher – gewesen wäre (das Interview hat der Autor persönlich im Radio gehört). Klar, dass die bayerische Umweltministerin da nicht nachstehen will und ihn auch bei jeder passenden Gelegenheit als „Realität und angekommen“ verkündet.

Fünf Straßenlampen die nicht leuchten- sind besser als gar keine

geschrieben von P Gosselin | 30. Oktober 2015

von P Gosselin, Ergänzung Demmig

Als ich das letzte Mal mit dem „gesunden Menschenverstand“ sprach, wurde

mir gesagt, dass Leuchten Geräte sind, die verwendet werden, um zu leuchten – vor allem wenn es draußen dunkel ist. Aber das gilt anscheinend nicht mehr – zumindest nicht in einer deutschen Stadt. Dort scheint es, dass es Straßenlaternen gibt, die durch das Sonnenlicht während des Tages eingeschaltet werden, aber nicht in der Nacht leuchten, (wenn die meisten Menschen Schwierigkeiten haben was zu sehen).

Rückbau der AGW-Hypothese

geschrieben von Dr. Tim Ball | 30. Oktober 2015

Dr. Tim Ball

Die gescheiterten Prophezeiungen (Projektionen) des IPCC sind Beweis dafür, dass tiefgreifend etwas nicht stimmt mit der Wissenschaft. Eine nützliche Analogie dafür, wovon wir derzeit Zeuge werden, ist dass es daherkommt wie ein Autowrack. Was man sieht und was geschehen ist, ist schwierig herauszufinden. Man braucht viele Messdaten und Dekonstruktion, um zu rekonstruieren, was geschehen war. Die Dekonstruktion des IPCC-Wracks muss mit der Bestimmung beginnen, was sie vor dem Crash gemacht haben und welche jener Aktionen Bedingungen für einen selbst verschuldeten Crash geschaffen haben.

„Windige Träume“ – Europas „Riesiges Energie Desaster“ verschwendet 5,7 Billionen €

geschrieben von Sst Und Pierre Gosselin | 30. Oktober 2015

Einleitung durch den Übersetzer: Es ist doch interessant zu sehen, dass selbst Befürworter des Märchens vom AGW – „die größte Herausforderung vor der sich die Menschheit sieht“ – erkennen, dass seine „Bekämpfung mit der Energiewende“ zwar riesige Kosten, hohen Ressourcenverbrauch, aber keinerlei Erfolg verheißt. In diese Kategorie Wissenschaftler gehört auch Prof. Weimann. In seinem Vortrag in Brandenburg geht er nur auf das Thema Energieerzeugung und Emissionszertifikate ein. Auf EIKE war auch von ihm bereits mehrfach die Rede.
von SST und Pierre Gosselin